

Soziale Frage

Editorial

Seit geraumer Zeit kann man verstärkt von der „neuen Sozialen Frage“ in den Medien hören und lesen. Unter diesem Begriff werden Probleme der gesellschaftlichen Teilhabe, der Ausländerintegration, der demografischen Entwicklung und das Phänomen „Prekariat“ diskutiert und Veränderungen des Sozialstaats angemahnt.

Mit dem Ausbau des Sozialstaats und dem Erreichen eines allgemein hohen Lebensstandards in den 1950ern wurde der Begriff „Soziale Frage“ ungebräuchlich. Dagegen war er seit etwa 1840 zentral für die Sozialpolitik gewesen. (In diesem Zusammenhang ist das Thema auch in den Lehrplänen zu finden.) Als Soziale Frage wurde Suche nach Lösungen für die Missstände verstanden, die mit der Industriellen Revolution einhergingen: z. B. Pauperismus, Landflucht und Verelendung der Lohnarbeiterschaft. Die Antworten waren sehr unterschiedlich, reichten von eher radikalen aus der Arbeiterbewegung bis zu reformerischen aus bürgerlichen und kirchlichen Kreisen. In den meisten Unterrichtsbeiträgen dieses Heftes werden verschiedene Ansätze in ihren praktischen Auswirkungen für die Betroffenen vorstellbar, z. B. bei der Unfallversicherung oder der Arbeitslosenfürsorge während der Weltwirtschaftskrise.

Schülerinnen und Schülern kann so auch eine wichtige Parallele zwischen der alten und der neuen Sozialen Frage bewusst werden: radikal erlebter sozialer Wandel als Herausforderung, neue Wege zu sozialer Absicherung und Partizipation zu finden.

Kerstin Wohne

Redaktion Geschichte lernen

Allen unseren Abonentinnen und Abonnenten möchten wir mit diesem Heft ein kleines Geschenk überreichen: den Wandkalender 2007/08 mit Ferien- und Veranstaltungsterminen. Der Jahresplaner für Arbeits-, Klassen- oder Lehrzimmer liegt der Abonnementauflage bei.

Basisartikel

Gerhard Henke-Bockschatz

Soziale Frage und Sozialstaat

2

Unterricht

Andreas Flender

„Das Ausbeuten muss ich anderen überlassen“

Ambivalente Urteile über den Unternehmer und Sozialpolitiker Friedrich Harkort

Sek. I 13

Bärbel Thau

„... ein an Leib und Seele gleichsam verkommenes Kind“

Eine christliche Fürsorgeeinrichtung als Antwort auf die Soziale Frage

Sek. I 20

Gerhard Henke-Bockschatz

„Flinke Knaben und Mädchen sind erforderlich ...“

Kinderarbeit als Streitfall am Ende des 19. Jahrhunderts

Sek. I 28

Josef Memminger

„Ein Unfall – und was nun ...?“

Eine Fallsimulation zu Arbeitsunfällen zur Zeit der Einführung der Unfallversicherung

Sek. I 35

Doris Pfeleiderer

Das Stinnes-Legien-Abkommen

Sozialpolitische Interessen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Staat

Sek. I 42

Doris Pfeleiderer

Ausgesteuert!

Sozialpolitik in der Weltwirtschaftskrise im Roman „Kleiner Mann, was nun?“

Sek. I 50

Forum

Christiane Grüner

Kurzbesuch in der Wirklichkeit

Jugendliteratur 57

Ausweg gesucht

Unterrichtstipp 59

Uta Hartwig

Von Arbeiterelend und Versuchen, es zu mildern

Internettipps 60

Stefan A. Oyen/Thomas Koch

Schülerkonzepte und Perspektivenübernahme

Unterrichtsforschung 61

Impressum/Vorschau/Autorinnen und Autoren

Umschlag innen